

Goethe, Johann Wolfgang von: N.A. (1819)

- 1 Höre den Rath den die Leyer tönt;
 - 2 Doch er nutzet nur wenn du fähig bist;
 - 3 Das glücklichste Wort es wird verhöhnt
 - 4 Wenn der Hörer ein Schiefohr ist.
-
- 5 „was tönt denn die Leyer?“ sie tönet laut:
 - 6 Die schönste das ist nicht die beste Braut,
 - 7 Doch wenn wir dich unter uns zählen sollen,
 - 8 So musst du das Schönste, das Beste wollen.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18692>)